



China – Bevölkerungspolitik: „Ein Kind ist genug“

Lernziele

Kennen der Grundzüge der chinesischen Ein-Kind-Politik; erreichen einer Diskussionsfähigkeit der Schüler über Vor- und Nachteile dieser Bevölkerungspolitik; verstehen, dass bei der Ressourcenknappheit Chinas nur eine strikte Bevölkerungspolitik das Überleben der Gemeinschaft sichern kann.

Vorkenntnisse

Kenntnisse zum politischen System, zur Wirtschaftsreform, Ressourcenknappheit, zu Gunst- und Ungunsträumen Chinas und zu grundlegenden demographischen Aspekten

Zur Bedienung

Nach dem Einlesevorgang startet die didaktische FWU-DVD automatisch. Es erscheint zuerst der Vorspann und dann das Menü. Der Vorspann kann mit der **Skip-Taste** an der Fernbedienung oder durch einen Mausklick in das Fenster der DVD-Player-Software (am PC) übersprungen werden.

Mit den **Pfeiltasten** auf der Fernbedienung können Sie alle Punkte des Menüs anwählen und den gewählten Menüpunkt (den Film oder die Filmsequenz) dann mit **Enter** starten.

Aus dem laufenden Film oder einer laufenden Filmsequenz gelangen Sie mit der Taste **Menü** der Fernbedienung wieder in das Ausgangsmenü zurück.

Zum Inhalt

Menü „China – Bevölkerungspolitik: Ein Kind ist genug“ (in deutscher Sprache)

Im deutschen Menü kann der Film „China – Bevölkerungspolitik: Ein Kind ist genug“ direkt gestartet werden. Er läuft dann in voller Länge ab. Über die Audio-Funktion kann während des Filmablaufs die Sprachspur gewechselt werden (deutsch/englisch). Darüber hinaus kann unmittelbar auf die

einzelnen Filmsequenzen zugegriffen werden, über die eine schrittweise oder selektive Erarbeitung der verschiedenen inhaltlichen Schwerpunkte des Themas erfolgen kann.

Vom deutschsprachigen Menü gelangen Sie über den Button „Englisch“ am unteren Bildschirmrand (englische Flagge) in das englischsprachige Menü.



China – Bevölkerungspolitik: Ein Kind ist genug – Film

Der Film setzt sich mit der Ein-Kind-Politik Chinas auseinander und stellt die Folgen und Gründe für diese Politik dar. Aufgrund seines Bevölkerungsreichtums sind in China Wohnungen, Arbeitsplätze und Konsumgüter knapp, und auch die Ernährung der Bevölkerung ist keineswegs eine Selbstverständlichkeit. Deshalb versucht die chinesische Führung den Bevölkerungszuwachs so niedrig wie möglich zu halten. Die Maßnahmen zur Durchsetzung dieser Bevölkerungspolitik reichen von Aufklärung, kostenlosen Verhütungsmitteln über Vergünstigungen bis zu Zwangsmaßnahmen und Strafen. Folgen der Bevölkerungspolitik sind unter anderem die übermäßige Verwöhnung der Einzelkinder und eine Überalterung der Gesellschaft. Die zukünftige Entwicklung in China ist noch nicht abzusehen. Auf der einen Seite sind durch die wirtschaftliche

Liberalisierung viele Chinesen nicht mehr durch den Staat kontrollierbar (z.B. Reiche und Wanderarbeiter), auf der anderen Seite gibt es bereits eine kleine Schicht wohlhabender Chinesen, die freiwillig auf mehrere Kinder verzichtet.

Sequenzen (deutsch)

1. Hochzeit in einem chinesischen Dorf (1:10 min)

Als Einstieg in den Film wird eine chinesische Hochzeitsfeier gezeigt. Dem Brautpaar wünschen Freunde und Familie vor allem eines: Zwillinge oder Drillinge. Der Grund für diese Wünsche wird an dieser Stelle jedoch noch nicht erklärt, sondern soll von den Schülern im Laufe des Films selbst beantwortet werden.

2. Bevölkerung und Versorgung (2:30 min)

Zur Begründung der Bevölkerungspolitik wird die allgemeine Situation Chinas geschildert, der Bevölkerungsreichtum, der wirtschaftliche Wandel, aber auch die Rückständigkeit und die Probleme vieler Regionen. Jedes Jahr wächst die Bevölkerung um über 14 Mio. Menschen. 1,2 Mrd. Menschen müssen ernährt, gekleidet, mit Wohnungen, Schule und Arbeit versorgt werden. Um dies zu ermöglichen, verfolgt China eine rigide Bevölkerungspolitik.

3. Ein-Kind-Politik (3:20 min)

Eine chinesische Funktionärin stellt die Ein-Kind-Politik vor. Die Maßnahmen zur Durchsetzung beinhalten politische Aufklärung, kostenlose Verhütung, Propagierung einer späten Heirat und finanzielle Vorteile bei der Einhaltung der Ein-Kind-Politik. Bei Verstößen drohen Geldstrafen, Zwangsabtreibung und Sterilisationen.

4. Soziale Folgen der Ein-Kind-Politik (4:30 min)

Interviews mit chinesischen Studenten zei-

gen, dass die Bevölkerung die Ein-Kind-Politik einerseits zwar einsieht und befürwortet, sich andererseits aber auch mit dem Wunsch nach zwei und mehr Kindern trägt. Der Film zeigt anschließend die Folgen der Bevölkerungspolitik. Dies sind zum Teil maßlos verwöhnte Kinder (die Regierung versucht dem mit Unterricht der Eltern entgegen zu treten) und die Gefahr einer überalterten Gesellschaft.

5. Sonderregelungen im ländlichen Raum (3:10 min)

Auf dem Land führte die Ein-Kind-Politik zu einem Geburtenüberschuss von Jungen, viele Mädchen wurden abgetrieben oder nach ihrer Geburt getötet, so dass die Maßnahmen gelockert werden mussten. Ist das erste Kind ein Mädchen, kann nun die Erlaubnis für ein zweites Kind beantragt werden. Durch den wirtschaftlichen Aufschwung und die damit verbundene finanzielle Unabhängigkeit sind die Erfolge der Geburtenplanung bedroht, ebenso durch die steigende Zahl von Wanderarbeitern (1995 über 120 Mill.), die sich der staatlichen Kontrolle leichter entziehen können und so von den Geburtenplanungsausschüssen nicht mehr erfasst werden.

6. Bevölkerungswachstum und Wohlstand (1:30 min)

Ohne die rigorose Bevölkerungspolitik gäbe es in China heute über 260 Mio. Menschen mehr. Schon jetzt gibt es eine kleine Schicht wohlhabender Chinesen, die zugunsten ihrer persönlichen Freiheit freiwillig auf Kinder verzichtet. Demgegenüber steht die Mehrheit der Chinesen, für die eine große Anzahl Kinder noch immer ein Zeichen von Glück und Segen bedeutet. Es bleibt abzuwarten, wie sich der wirtschaftliche Erfolg auf die künftige Bevölkerungsentwicklung auswirken wird.

Menü „China – Population Control: One Child is Enough“ (in englischer Sprache)

Im englischen Menü (über den Button „Englisch“ im deutschen Menü aufrufbar) stehen der Film „China – Population Control: One Child is Enough“ sowie die einzelnen Sequenzen in englischer Sprachfassung zur Verfügung.

Über die Audio-Funktion kann während des Filmablaufs die Sprachspur gewechselt werden (englisch/deutsch).



Sequenzen (englisch)

1. Wedding Celebration in a Chinese Village (1:10 min)

At weddings in China, newlyweds are bestowed with wishes that they may have twins, or, better yet, triplets. The film, at this stage, does not yet give the explanation for such behaviour, but induces the viewers to discover the answer for themselves as the film progresses.

2. Population and Food Supply (2:30 min)

Each year, Chinese population increases by 14 million people. This means that 1.2 billion Chinese need to be provided with food, housing, schooling, clothes, and work. To achieve this goal, China needs to comply with a rigid population policy.

3. One-Child-Policy (3:20 min)

To enforce its one-child-policy, China employs a method of political education, free contraceptives and preferential treatment of those who comply with the rule of one child only. Breaches of the law are punished either by fines or, in the worst of cases, by forcing the women to have an abortion and by sterilising them.

4. Social Consequences of One-Child-Policy (4:30 min)

Social consequences of the one-child-policy encompass overly spoiled children and the ageing of China's population. Evening classes can educate parents about the proper upbringing of their children but a solution for the overstrained retirement system has not yet been found.

5. Special Rural Area Regulations (3:10 min)

In rural areas, female foetuses were often aborted or even killed at birth which is why regulations had to be loosened there. A further problem of China's one-child-policy is the people's migration from the country to the big cities. Some do not register with the authorities making it more difficult for the state to control them.

6. Population Growth and Prosperity (1:30 min)

Today, there is a small group of relatively wealthy Chinese who voluntarily prefer to remain childless. But for most Chinese, children still mean happiness and good fortune. It remains yet unclear whether economic growth will act favourable on China's population development or not.

Arbeitsmaterial

Die Wahl von „**Arbeitsmaterial**“ im deutschen Menü führt zu einer Anleitung, wie die auf dieser didaktischen FWU-DVD im ROM-Teil abgelegten Arbeitsmaterialien (Hinweise zur Verwendung im Unterricht, Arbeitsblätter, Begleitkarte, Texte, Grafiken, Programmstruktur, weitere Medien, Links) gesichtet und ausgedruckt werden können. Um die Inhalte des DVD-ROM-Teils zu sichten und auszudrucken, legen Sie die DVD in das DVD-Laufwerk Ihres Computers ein und öffnen Sie im Windows-Explorer den Ordner „**Arbeitsmaterial**“. Hier finden Sie die Datei „**Inhaltsverzeichnis**“ und verschiedene Ordner und Dateien. Wenn Sie die Datei „**Inhaltsverzeichnis**“ öffnen, gelangen Sie zu einer Übersicht mit insgesamt acht Schaltflächen, von der aus Sie alle Inhalte direkt aufrufen können. In den Ordnern sind die verschiedenen Inhalte noch einmal als einzelne Dateien abgelegt. Sie stehen Ihnen als PDF-Dateien zur Verfügung. Im DVD-ROM-Teil steht Ihnen der Acrobat Reader in der Version 5.0 zur Verfügung. Um den Acrobat Reader zu installieren, klicken Sie im entsprechenden Ordner einfach auf die Datei „rp500deu.exe“. Außerdem können Sie Materialien über die Homepage des FWU (www.fwu.de) unter „Service/Unterrichtsmaterialien“ abrufen.

Zur Verwendung

Die DVD kann sowohl zur Erarbeitung der chinesischen Bevölkerungspolitik als auch zur Festigung des Themas verwendet werden. Die Schülerinnen und Schüler sollen dabei die Grundzüge dieser Bevölkerungspolitik kennen lernen und die Gründe, die zu ihr führten. Weiter sollen sie durch die Diskussion der Maßnahmen befähigt werden,

sich eine eigene kritische Meinung zu bilden. Dazu tragen sowohl das Arbeitsmaterial als auch die Diskussion fächerübergreifender Fragestellungen bei.

Fragen zum Film:

- Warum wünschen die Verwandten und Freunde dem Hochzeitspaar Zwillinge oder Drillinge?
- Erkläre die Grundzüge der Ein-Kind-Politik.
- Warum führt die chinesische Regierung eine solch strenge Bevölkerungspolitik durch?
- Welche Maßnahmen (Belohnung und Bestrafung) sollen bei der Durchsetzung der Bevölkerungspolitik helfen?
- Welche Folgen sind bereits heute zu erkennen?

Fächerübergreifende Diskussionspunkte – Anknüpfungspunkte:

- Freiheit des Einzelnen gegen das Wohl/Überleben der Gemeinschaft.
- Was würde ohne diese rigorose Politik geschehen?
- Könnte man das Ziel der chinesischen Bevölkerungspolitik auch anders erreichen?

Im Anschluss bietet sich eine Diskussion über die Gründe für viele oder wenige Kinder und über die Bedeutung von Kindern an.

- Was bedeuten Kinder? Reichtum, Armut, Altersversorgung, Ansehen, usw.

Für den **bilingualen Unterricht** (Geographie – Englisch) stehen der Film und die einzelnen Sequenzen in englischer Sprache zur Verfügung, welche über die englische Menüführung gestartet werden können. Im Arbeitsmaterial des ROM-Teils finden sich hierzu der englische Filmkommentar und Vokabellisten (deutsch/englisch – englisch/deutsch) der wichtigsten Begriffe.

Das Arbeitsmaterial im ROM-Teil der DVD dient zur Festigung und Vertiefung der

Inhalte. Hier finden sich **Arbeitsblätter** und **Unterrichtsvorschläge** („Verwendung im Unterricht“) für den Einsatz im Geographie-Unterricht und im bilingualen Unterricht (Geographie/Englisch).

Weitere Medien

46 01009 Bevölkerungspolitik in China.

DVD-Video

42 02207 China - Bevölkerungspolitik:

„Ein Kind ist genug“. VHS 18 min

42 02327 China - Population Control:

„One Child is Enough“. VHS 18 min

42 02149 Das Drei-Schluchten-Projekt.

VHS 21 min

32/42 10384 Peking. 16-mm-Film/VHS 16 min

42 02615 China - Die Grüne Mauer. VHS 18 min

42 10429 China - Reisbauern am Li-Fluss.

VHS 15 min

42 02206 China - Wirtschaft im Umbruch:

Shenzhen - Hongkong, Shanghai. VHS 30 min

42 01691 Wasser für die Wüste Taklamakan.

VHS 16 min

42 01647 Der Jangtsekiang/Changjiang, Chinas wichtigster Wasserweg. VHS 20 min

42 02855 Der Amur - Russlands Grenze zu China. VHS 21 min

42 02822 Bedrohte Tierwelt: Der große Panda - vom Aussterben bedroht. VHS 16 min

42 02369 Mein Freund der Pandabär. Eine Geschichte aus den Bergen Chinas.

VHS 22 min

**China – Bevölkerungspolitik:
„Ein Kind ist genug“ (DVD)**

Produktion

FWU Institut für Film und Bild, 2005

DVD Herstellung

mastering studio münchen GmbH,
im Auftrag des FWU Institut für Film und Bild, 2005

Konzept

Manfred Rank, Dr. Gabi Thielmann

Bildnachweis

FWU/ORF

Arbeitsmaterial

Uta Dörmer

Begleitkarte

Henrike Quarch

Pädagogische Referentin im FWU

Dr. Gabi Thielmann

**Produktionsangaben zu dem auf der DVD
verwendeten Film**

**China – Bevölkerungspolitik:
„Ein Kind ist genug“ (42 02207)**

**China – Population Control:
„One Child is Enough“ (42 02327)**

Bearbeitete Fassung und Herausgabe

FWU Institut für Film und Bild, 1997/1998

Bearbeitung

Monika Latzel

Produktion

ORF

Buch und Regie

Hugo Portisch

Kamera

Karl Kofler, Joe Malina

Fachberatung

Dr. Gabi Obermeier

Dimo M. Rischke

Volker Friedrich

Pädagogische Referentin im FWU

Karin Beier

Verleih durch Landes-, Kreis- und Stadtbildstellen,
Medienzentren

Verkauf durch FWU Institut für Film und Bild,
Grünwald

Nur Bildstellen/Medienzentren: öV zulässig

© 2005

FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH
Geiseltasteig
Bavariafilmplatz 3
D-82031 Grünwald
Telefon (0 89) 64 97-1
Telefax (0 89) 64 97-300
E-Mail info@fwu.de
vertrieb@fwu.de
Internet <http://www.fwu.de>



FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH
Geiseltalstraße 3
Bavariafilmplatz 3
D-82031 Grünwald
Telefon (0 89) 64 97-1
Telefax (0 89) 64 97-300
E-Mail info@fwu.de
Internet <http://www.fwu.de>

**zentrale Sammelnummern für
unseren Vertrieb:**

Telefon (0 89) 64 97-4 44

Telefax (0 89) 64 97-2 40

E-Mail vertrieb@fwu.de

Laufzeit: 17 min
12 Sequenzen
2 interaktive Menüs
Sprachen: deutsch, englisch
DVD-ROM-Teil:
Unterrichtsmaterialien

**Systemvoraussetzungen
bei Nutzung am PC**

DVD-Laufwerk und DVD-
Player-Software,
empfohlen ab Windows 98

Alle Urheber- und
Leistungsschutzrechte
vorbehalten.
Nicht erlaubte/geneh-
migte Nutzungen wer-
den zivil- und/oder
strafrechtlich verfolgt.

**LEHR-
Programm
gemäß
§ 14 JuSchG**

FWU - Schule und Unterricht

DVD 46 02341
VIDEO

China - Bevölkerungspolitik: „Ein Kind ist genug“

Trotz der staatlichen Vorgabe „Nur ein Kind pro Familie“ wächst die Bevölkerung Chinas von derzeit 1,2 Milliarden Menschen jährlich immer noch um 14 Millionen. Vielfältige staatliche Maßnahmen zur Geburtenkontrolle und politischen Aufklärung sollen letzten Endes die Mindestversorgung der Bevölkerung mit Nahrung und Kleidung, Wohnung, Schulung und medizinischer Betreuung sichern. Die DVD bietet neben dem Film (in deutscher und englischer Sprache) auch einen direkten Zugriff auf bestimmte Filmsequenzen sowie Arbeitsmaterialien im DVD-ROM-Teil, über die die Informationen vertieft und gefestigt werden können. Sie eignet sich auch für den Einsatz im bilingualen Unterricht (Geographie - Englisch).

Schlagwörter

China, Bevölkerungswachstum, Geburtenkontrolle,
Ernährungssicherung, Grundversorgung, Wirtschaftswachstum

Geographie

Sozialgeographie • Sozialstrukturen
Bevölkerungsgeographie • Bevölkerungsstruktur,
Bevölkerungswanderung
Wirtschaftsgeographie • Wirtschaftsräume
Asien • Ostasien

Fremdsprachen

Englisch • Landeskunde

Allgemeinbildende Schule (8-13)
Erwachsenenbildung